

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B

C II 8

Agrardienst 78

10. Februar 1967

Der erwerbsmäßige Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1966

Vorbemerkung:

Erstmals seit der allgemeinen Gartenbauerhebung 1961 sowie den repräsentativen Zierpflanzenerhebungen 1962 und 1963 fand im Juli 1966 wieder eine allgemeine Erhebung über den erwerbsmäßigen Anbau von Blumen und Zierpflanzen statt. Ein Vergleich mit der letzten, im Rahmen der allgemeinen Gartenbauerhebung 1961 durchgeführten Ermittlung der Zierpflanzenflächen kann nicht bei allen Erhebungskategorien vorgenommen werden, da bei verschiedenen Produktengruppen - insbesondere den Topfpflanzen und Schnittblumen - eine teilweise weitergehende Untergliederung und abweichende Fragestellung gegenüber 1961 verwendet wurde. So mußte 1966 von der gesamten Verkaufsproduktion an Topfpflanzen aus Unterglasanlagen ¹⁾ neben der Fertigware die Rohware angegeben werden, die zusätzlich in Halbfertigware und Jungpflanzen einzuteilen war. Maßgebend für die Zuordnung waren folgende Erläuterungen:

1. Als Fertigware gelten Topfpflanzen, die im gleichen Entwicklungszustand, den sie im Erzeugerbetrieb erreicht haben, dem Endverbraucher direkt oder über Wiederverkäufer verkauft werden.
2. Als Halbfertigware gelten Topfpflanzen, die bis zur Fertigware noch Teilkulturperioden durchmachen müssen (wie: Umpflanzen in größere Töpfe, Einpflanzen von Ballenware und andere Aufwendungen) und die zur Weiterkultur an andere Erzeugerbetriebe verkauft werden.
3. Als Jungpflanzen gelten Sämlinge oder Stecklinge, die noch keinen Wurzelballen entwickelt haben und zur Weiterkultur an andere Erzeugerbetriebe verkauft werden.

Ergebnisse:

Die Freiland-Grundfläche verringerte sich gegenüber 1961 von 606 ha auf nunmehr 466 ha (-23%) und die Anbaufläche im Freiland sogar von 667 ha auf 474 ha. Die Mehrfachnutzung der Bodenflächen durch Blumen und Zierpflanzen stellt also im Freiland heute eine Ausnahme dar. Rund 70% der gesamten Freilandfläche (332 ha) entfallen auf Schnittblumen: Dem absoluten Anbauumfang nach stehen Gladiolen (43 ha), Chrysanthemen (41 ha) und Rosen (35 ha) im Vordergrund. Gegenüber 1961 zeigten mehrjährige Kulturen wie Rosen und Treibsträucher sowie die Vermehrungsflächen den geringsten Flächenrückgang.

Die Grundfläche der Unterglasanlagen ¹⁾ wurde von 205,4 ha im Jahr 1961 auf 236,6 ha erweitert (+15%). Die Gewächshausgrundfläche belief sich 1966 auf 166,3 ha, darunter allein 157,0 ha heizbare Nutzfläche. Unter Niederglas befinden sich 70,2 ha, wovon 59,4 ha nicht heizbare Flächen sind.

Rechnet man zusätzlich die Stückzahlen von Topfpflanzen in Aufstellungsflächen um, so ergibt sich eine gesamte Anbaufläche unter Glas von 395 ha gegenüber 310 ha im Jahr 1961 (+27,6%), das entspricht annähernd einer 1,7fachen Nutzung der Grundfläche im Jahr 1966. Etwa ein Drittel (133,4 ha) der gesamten Anbaufläche unter Glas wurde 1966 mit Schnittblumen (einschließlich Schnittgrün) und reichlich die Hälfte mit Topfpflanzen genutzt. Unter den einzelnen Schnittblumen sind vor allem Nelken (36,6 ha), Chrysanthemen (32,1 ha), Freesien (12,8 ha), Rosen (12,7 ha) und Tulpen (9,3 ha) zu nennen, wobei Freesien (+86%), Rosen (+57%) und Nelken (+17%) auch eine beachtliche Anbauerweiterung erkennen lassen.

Die Erzeugung von Topfpflanzen zum Verkauf belief sich 1966 auf rund 33,09 Mill. Stück. Aus dem reichhaltigen Sortiment seien nur die Alpenveilchen (5,1 Mill. Stück), Usambaraveilchen (3,3 Mill. Stück), Primeln (P. obconica und sinensis 2,6 Mill. Stück), Chrysanthemen (1,4 Mill. Stück), Poinsettien (700 000) sowie Lorraine- und Eliator-Begonien (550 000 Stück) erwähnt.

¹⁾ Einschließlich der Flächen unter Kunststoffolien.

Der erwerbsmäßige Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1966

Grundflächen im Freiland und in Unterglasanlagen

Bezeichnung	Regierungsbezirk									
	Nord- württemberg		Nordbaden		Südbaden		Süd- württemberg- Hohenzollern		Baden - Württemberg	
	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a

Grundflächen des Zierpflanzenbaues im Freiland

6 Monate oder länger genutzt	114	28	79	22	87	50	36	92	317	92
Weniger als 6 Monate genutzt	61	72	26	42	41	23	18	45	147	82
Grundflächen im Freiland insgesamt	176	00	105	64	128	73	55	37	465	74

Grundflächen des Zierpflanzenbaues in Unterglasanlagen

6 Monate oder länger genutzt

Flächen unter Hochglas	heizbar	78	11	19	05	22	92	20	16	140	24
	nicht heizbar	2	67	1	53	1	21		66	6	07
Flächen unter Niederglas	heizbar	3	47	2	06	1	79	1	27	8	59
	nicht heizbar	12	46	7	45	9	71	6	39	36	01

Weniger als 6 Monate genutzt

Flächen unter Hochglas	heizbar	8	05	2	20	3	32	3	20	16	77
	nicht heizbar	1	49		73		53		51	3	26
Flächen unter Niederglas	heizbar		66		53		54		56	2	29
	nicht heizbar	9	03	4	28	5	58	4	46	23	35
Grundflächen in Unterglasanlagen insgesamt		115	94	37	83	45	60	37	21	236	58

Noch: Der erwerbsmäßige Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1966

Anbauflächen im Freiland

Pflanzenart	Regierungsbezirk								Baden - Württemberg	
	Nord- württemberg		Nordbaden		Südbaden		Süd- württemberg- Hohenzollern			
	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a

Vermehrungs- und Anzuchtflächen im Freiland

Tulpen	5	84		42		54		43	7	23
Narzissen		72		-		01		02		75
Andere Zwiebelgewächse	1	25		14		28		22	1	89
Vermehrungs- und Anzuchtflächen im Freiland von Blumenzwiebeln insgesamt	7	81		56		83		67	9	87

Maiblumen (Keime)		-		01		02		01		04
Blumenknollen	6	27		81	1	32		47	8	87
Blumensamen	2	81		40		36		16	3	73
Stauden	13	02	6	18	7	89	10	19	37	28
Frühlings- und Sommerblumen	22	79	15	54	14	32	9	12	61	77
Aufstellungsflächen im Freiland von Topf- und Ballenpflanzen	7	47	2	12	8	68	2	09	20	36

111 69

Anbauflächen im Freiland von Blumen zum Schnitt

Tulpen	5	49	4	00	7	17	1	46	18	12
Narzissen	2	71	2	41	2	27		98	8	37
Nelken	1	94	1	66	2	44		60	6	64
Rosen	11	79	10	79	10	73	1	63	34	94
Chrysanthemen	19	72	8	61	9	46	3	05	40	84
Gladriolen	17	07	8	16	12	86	4	45	42	54
Sonstige Blumen	62	51	39	54	55	32	22	83	180	20
Anbauflächen im Freiland von Blumen zum Schnitt insgesamt	121	23	75	17	100	25	35	00	331	65

Noch: Der erwerbsmäßige Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1966

Anbauflächen in Unterglasanlagen

Pflanzenart	Regierungsbezirk												Baden - Württemberg		
	Nordwürttemberg			Nordbaden			Südbaden			Süd-württemberg-Hohenzollern					
Zahl der Samenträger und Mutterpflanzen in Töpfen	932 078			226 138			131 038			129 767			1 419 021 "		
	ha	a	qm	ha	a	qm	ha	a	qm	ha	a	qm	ha	a	qm

24 73 90

Vermehrungs- und Anzuchtflächen unter Glas

Sonstige Samenträger und Mutterpflanzen	2	08	93	45	95	71	08	59	36	3	85	32			
Stecklinge und Jungpflanzen	10	73	60	3	42	92	2	93	45	2	80	16	19	90	13
Vermehrungs- und Anzuchtflächen unter Glas insgesamt	12	82	53	3	88	87	3	64	53	3	39	52	23	75	

Anbauflächen unter Glas von Blumen zum Schnitt

Tulpen	3	90	38	2	25	30	1	87	69	1	25	35	9	28	72
Narzissen	2	73	97	1	24	25		90	54	1	01	02	5	89	
Freisien	6	95	83	2	34	21	1	34	76	2	10	45		75	
Rosen	8	23	46	1	23	18	2	43	88		77	38	12	67	
Nelken	23	93	59	2	84	74	3	95	18	5	82	78	36		29
Chrysanthemen	17	07	41	5	77	06	4	72	83	4	52	17			
Iris	3	21	32		52	70		60	44		77	87	5	12	33
Schnittgrün	3	91	45	1	39	78	1	21	80		77	43	7	30	46
Alle übrigen Zierpflanzen und Gehölze	7	34	44	1	47	36	1	38	97	1	46	95	11		72
Anbauflächen unter Glas von Blumen zum Schnitt insgesamt	77	31	85	19	08	58	18	46	09	18	51	40		37	

Noch: Der erwerbsmäßige Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1966

Topfpflanzen unter Glas

Pflanzenart	Regierungsbezirk				Baden - Württemberg	
	Nord- württemberg	Nordbaden	Südbaden	Süd- württemberg- Hohenzollern		
S t ü c k						
Cyclamen (auch zum Schnitt)	Fertigware	1 149 570	571 368	571 900	458 692	2 751 530
	Halbfertigware	111 800	80 850	52 855	84 625	330 130
	Jungpflanzen	1 512 670	294 530	83 700	119 750	2 010 650
<u>5 092 310</u>						
Lorraine- und Elatior-Begonien	Fertigware	164 867	92 950	76 640	40 370	374 827
	Halbfertigware	15 522	5 055	5 100	2 510	28 187
	Jungpflanzen	142 910	3 030	2 200	1 000	149 140
<u>552 754</u>						
Hortensien	Fertigware	353 195	153 399	206 665	142 631	855 890
	Halbfertigware	211 350	62 620	266 805	17 140	557 915
	Jungpflanzen	211 850	43 380	33 100	7 640	295 970
<u>1 809 775</u>						
Chrysanthemen (Topf-, auch gesteuerte)	Fertigware	549 755	221 813	268 561	176 093	1 216 222
	Halbfertigware	101 700	14 510	19 420	7 250	142 880
	Jungpflanzen	8 170	6 780	49 550	4 900	69 400
<u>1428502</u>						
Primeln (obc., sin.)	Fertigware	255 610	131 645	171 725	84 771	643 751
	Halbfertigware	36 890	4 650	17 935	6 810	66 285
	Jungpflanzen	1 755 100	53 580	67 000	6 900	1 882 580
<u>2 592 616</u>						
Usambara-Veilchen	Fertigware	564 095	161 820	136 090	243 555	1 105 560
	Halbfertigware	165 050	695	3 290	7 270	176 305
	Jungpflanzen	2 022 630	6 530	2 300	12 350	2 043 810
<u>3 325 675</u>						
Poinsettien	Fertigware	192 545	58 525	50 365	65 620	367 055
	Halbfertigware	28 160	2 200	2 750	1 050	34 100
	Jungpflanzen	292 330	60	2 600	1 860	296 850
<u>698 005</u>						
Kakteen	Fertigware	788 310	73 605	22 640	6 890	891 445
	Halbfertigware	82 720	29 250	9 278	2 849	124 097
	Jungpflanzen	270 500	30	8 780	2 000	281 310
<u>1296852</u>						

Noch: Der erwerbsmäßige Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1966

noch: Topfpflanzen unter Glas

Pflanzenart	Regierungsbezirk				Baden - Württemberg	
	Nord- württemberg	Nordbaden	Südbaden	Süd- württemberg- Hohenzollern		
	S t ü c k					
Azaleen	Fertigware	300 575	148 091	140 550	123 776	712 992
	Halbfertigware	154 330	1 280	11 075	26 580	193 265
	Jungpflanzen	58 100	380	100	10 000	68 580
						<u>924 837</u>
Erica gracilis	Fertigware	108 490	39 596	143 240	117 680	409 006
	Halbfertigware	15 680	-	1 665	1 600	18 945
	Jungpflanzen	15 200	80	-	40 300	55 580
						<u>483 531</u>
Grün- und Blattpflanzen (auch Strauchbegonien usw.)	Fertigware	760 830	277 675	289 160	146 348	1 474 013
	Halbfertigware	257 290	66 370	83 585	14 540	421 785
	Jungpflanzen	322 400	8 530	72 900	7 760	411 590
						<u>2307 388</u>
Beet- und Balkonpflanzen (nur Topfware)	Fertigware	2 873 010	1 663 149	1 729 120	1 406 905	7 672 184
	Halbfertigware	200 412	36 730	65 830	145 300	448 272
	Jungpflanzen	1 030 750	136 830	148 300	365 075	1 680 955
						<u>9 801 411</u>
Orchideen (auch zum Schnitt)	Fertigware	21 640	21 828	6 090	3 543	53 101
	Halbfertigware	2 300	800	700	-	3 800
	Jungpflanzen	1 000	1 760	2 010	-	4 770
						<u>61 671</u>
Alle übrigen Topfpflanzen (z.B. Bromelien)	Fertigware	639 160	229 310	259 195	92 040	1 219 705
	Halbfertigware	84 000	5 930	14 532	14 940	119 402
	Jungpflanzen	1 374 350	11 400	29 460	17 585	1 432 795
						<u>2727 902</u>
Topfpflanzen unter Glas insgesamt	Fertigware	8 721 652	3 844 774	4 071 941	3 108 914	19 747 281
	Halbfertigware	1 467 144	310 940	554 820	332 464	2 665 368
	Jungpflanzen	9 017 960	566 900	502 000	597 120	10 683 980
						<u>33 076 629</u>

Noch: Der erwerbsmäßige Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1966
Vergleich mit den Ergebnissen des Jahres 1961

Bezeichnung	1961		1966		Veränderung 1966 gegen 1961 in %
	ha	a	ha	a	
Grundflächen des Zierpflanzenbaues im Freiland insgesamt	606	00	465	74	- 23,1

Vermehrungs- und Anzuchtflächen im Freiland

Blumenzwiebeln	10	00	9	87	- 1,3
Maiblumen (Keime)		00		04	.
Blumenknollen	8	00	8	87	+ 10,9
Blumensamen	6	00	3	73	- 37,8
Stauden	57	00	37	28	- 34,6
Übrige Anzuchtflächen für Frühlings- und Sommerblumen, Aufstellungsflächen von Topf- oder Ballenpflanzen	97	00	82	13	- 15,3

Anbauflächen im Freiland von Blumen zum Schnitt

Nelken	16	00	6	64	- 58,5
Rosen	39	00	34	94	- 10,4
Chrysanthemen	54	00	40	84	- 24,4
Sonstige Blumen zum Schnitt	380	00	249	23	- 34,4
Anbauflächen im Freiland von Blumen zum Schnitt insgesamt	489	00	331	65	- 32,2
Anbauflächen im Freiland insgesamt 1)	667	00	473	57	- 29,0

1) Anbauflächen zu Vermehrungs- und Anzuchtzwecken sowie Schnittblumen.

Noch: Der erwerbsmäßige Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1966

noch: Vergleich mit den Ergebnissen des Jahres 1961

Bezeichnung	1961		1966		Veränderung 1966 gegen 1961
	ha	a	ha	a	in %
Grundflächen des Zierpflanzenbaues in Unterglasanlagen insgesamt	205	39	236	58	+ 15,2

Anbauflächen wichtiger Schnittblumen in Unterglasanlagen

	ha	a	qm	ha	a	qm	
Tulpen	8	32	75 1)	9	28	72	+ 11,5
Narzissen	3	18	74 1)	5	89	78	+ 85,0
Freesien	6	85	96	12	75	25	+ 85,9
Rosen	8	06	88	12	67	90	+ 57,1
Nelken	31	25	60	36	56	29	+ 17,0
Chrysanthemen	.	.	.	32	09	47	.
Iris	.	.	.	5	12	33	.

Verkaufsproduktion wichtiger Topfpflanzen in Unterglasanlagen

(alle Entwicklungsstufen)

	Stück		
Cyclamen	3 162 745	5 092 310	+ 61,0
Hortensien	998 035	1 709 775	+ 71,3
Azaleen	763 565	974 837	+ 27,7
Erica gracilis	198 505	483 531	+ 143,6
Primeln (obc., sin.)	.	2 592 616	.
Chrysanthemen	.	1 428 502	.
Usambara-Veilchen	.	3 325 675	.
Kakteen	.	1 296 852	.

Anbauflächen (einschließlich Aufstellungsflächen von Topfpflanzen) in Unterglasanlagen insgesamt 2)	ha	a	qm	ha	a	qm	
	309	57	33	395	04	56	+ 27,6

1) Bei Tulpen und Narzissen wurden die 1961 ermittelten Stückzahlen auf ha, a und qm umgerechnet. -

2) Hierzu rechnen Vermehrungs- und Anzuchtflächen, Flächen von Schnittblumen und Grünpflanzen sowie Topfpflanzen, deren Stückzahlen in Aufstellungsflächen umgerechnet sind.